

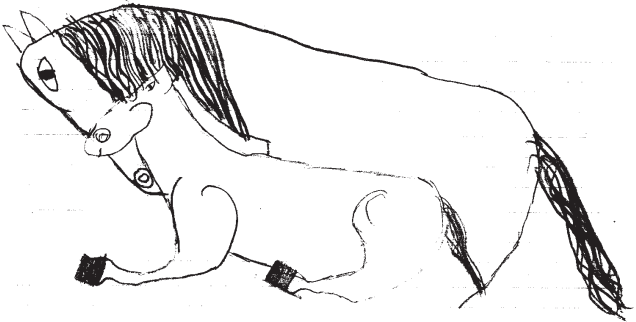
Wiltina

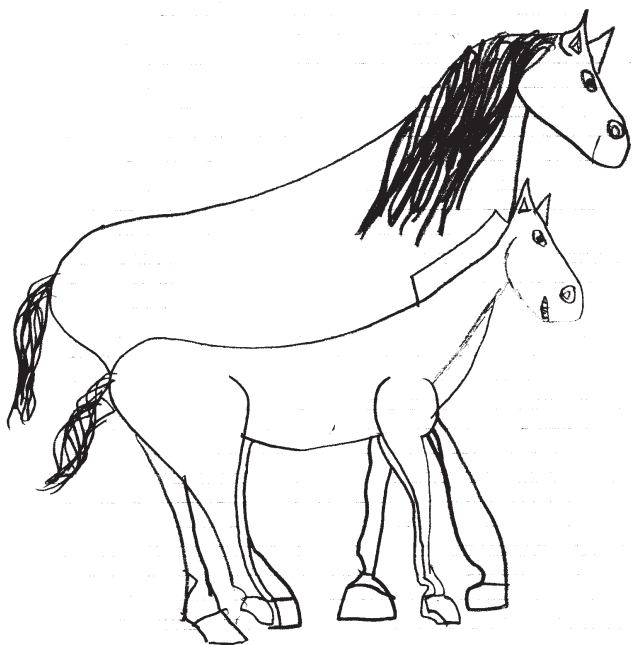
Das Pferd auf Weltreise

Ein Geschichte von
Alina Henne (7 Jahre)

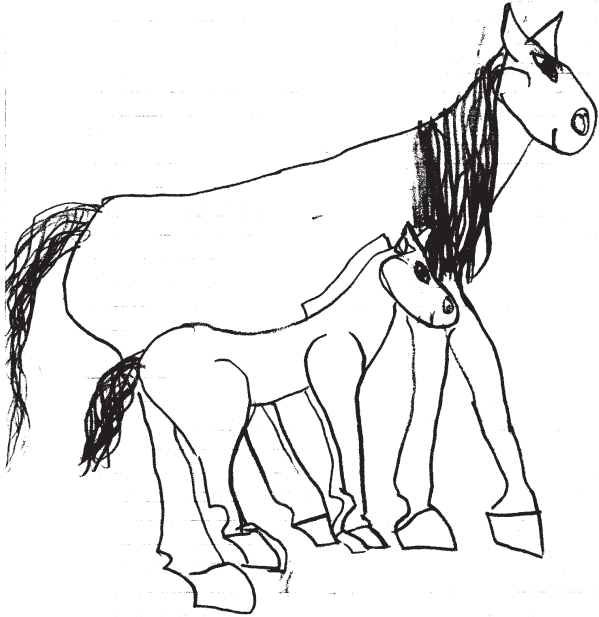


Es war einmal vor langer, langer Zeit
ein ganz kleines Pferd, das gerade
erst geboren war.

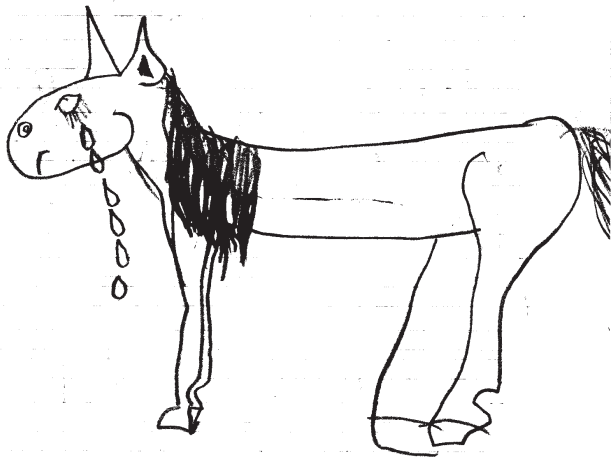
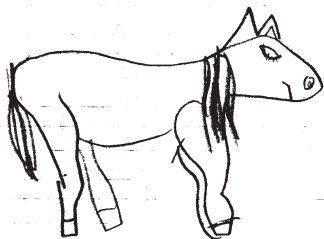




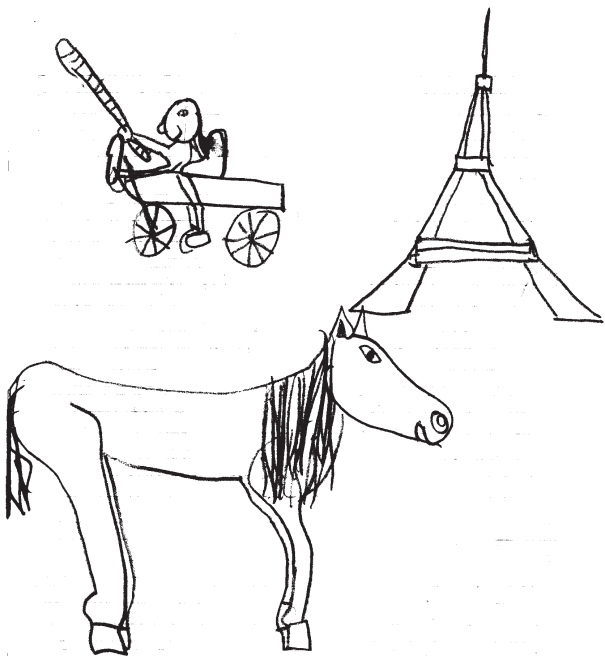
Seine Mutter nannte sie „Wiltina“.
Das kleine Pferd Wiltina wollte
jetzt schon auf den Beinen laufen
können, aber seine Mutter sagte:
„Morgen Zeig ich Dir wie es geht“.



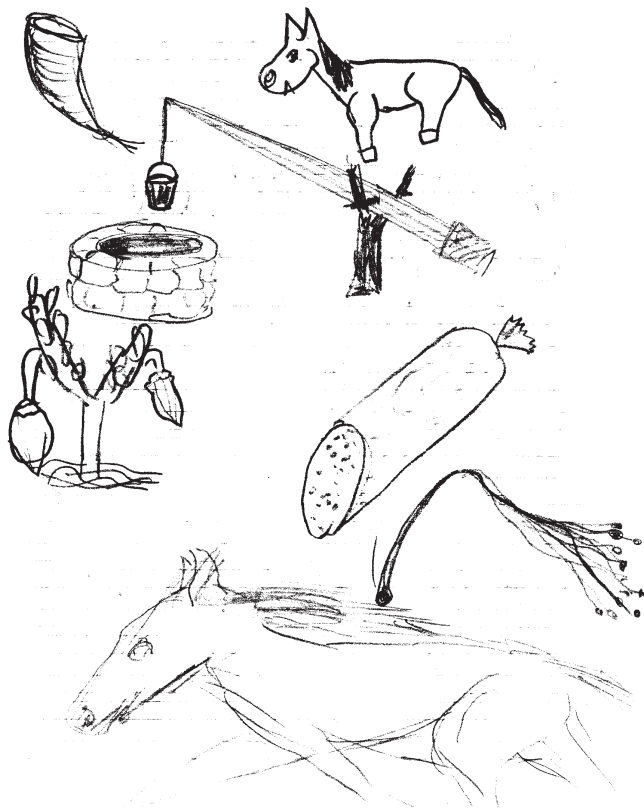
„Kikeriki!“ krächte der Hahn. „Nun zeige ich dir wie es geht. Du legst den ersten vorderen Fuß vor, dann den zweiten vorderen Fuß, dann den ersten hinteren Fuß, dann den zweiten hinteren Fuß und schon kannst Du laufen.“



Es dauerte nicht lange, dann wurde das kleine Pferd zum großen Pferd. Aber das traurige war, dass ihre Mutter gestorben ist. Deshalb weinte und weinte das große Pferd. ist.



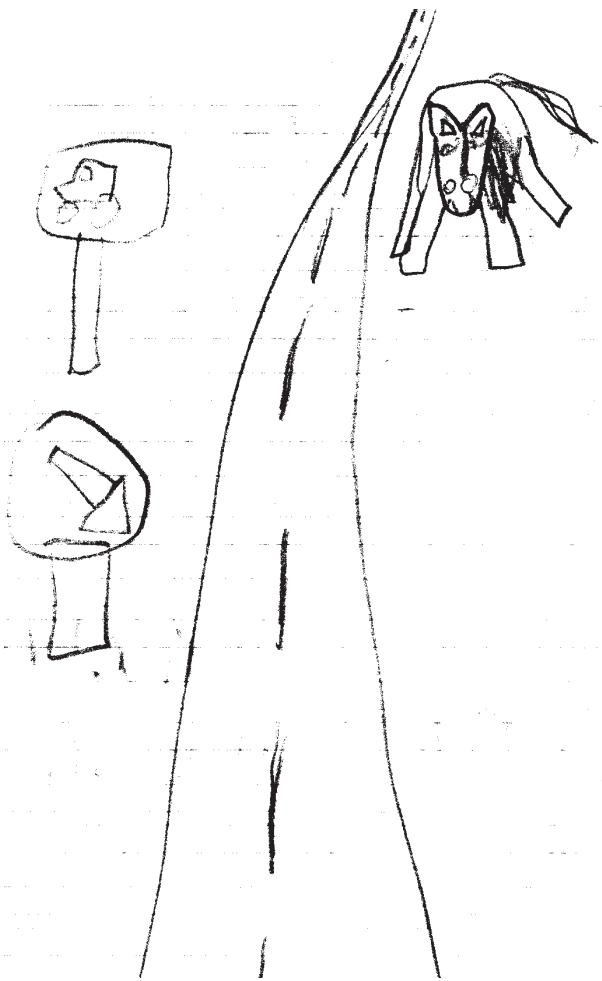
Wiltina lief und lief bis Wiltina in Paris ankam. Wiltina sagte: „Wieso sind denn die Brote so lang?“ Dann sagte sie: „Dieser Turm ist ja groß, wow!!!“.



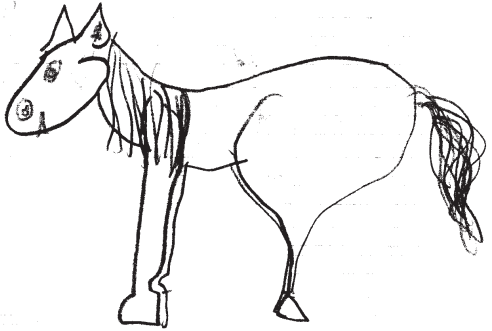
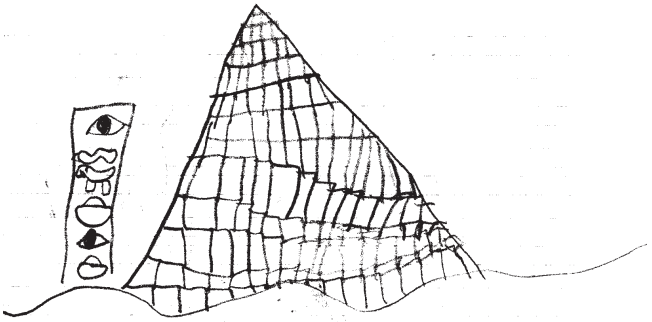
Dann lief sie weiter bis sie nach Ungarn kam. Und Wiltina sagte: „Ungarn ist ein schönes Land, ich möchte so gern in Ungarn wohnen können. Kann ich das überhaupt?“.



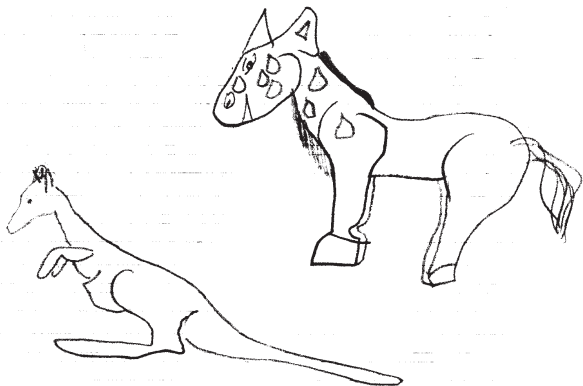
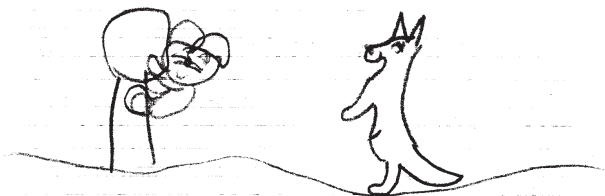
Wiltina ging nach China. Dort sagte sie: „Wieso haben die Menschen hier denn so komische Augen und so komische Zeichen?“



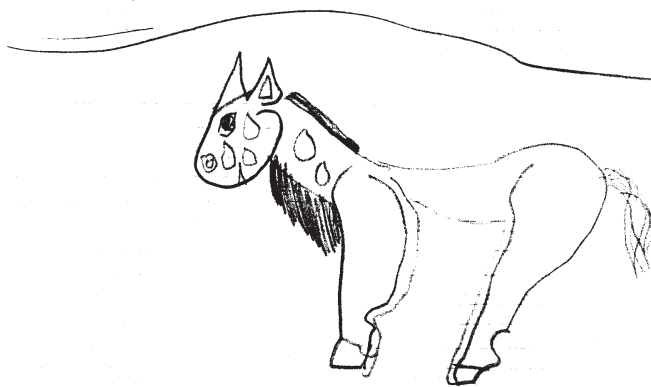
Dann lief und lief sie bis sie in Österreich war. Wiltina sagte: „Wieso hat Österreich denn so komische Schilder an den Straßenseiten?“



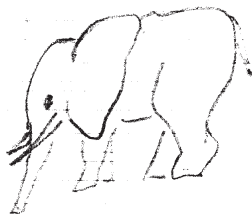
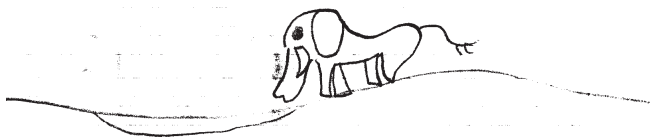
Wiltina ging nach Ägypten. Dort sagte Wiltina: Dieses Land hat ja komische Pyramiden und so komische Zeichen wie in China.



Wiltina ging nach Australien und sie sagte: Australien ist ein heißes Land! Mir läuft schon der Scheiß runter. Ich würde lieber wieder nach Hause gehen.



Dann ging sie nach Amerika. „Dort ist es ja noch heißer als in Australien. Ich will nach Ungarn. Aber, ob ich dort wohnen kann, oder nicht?“



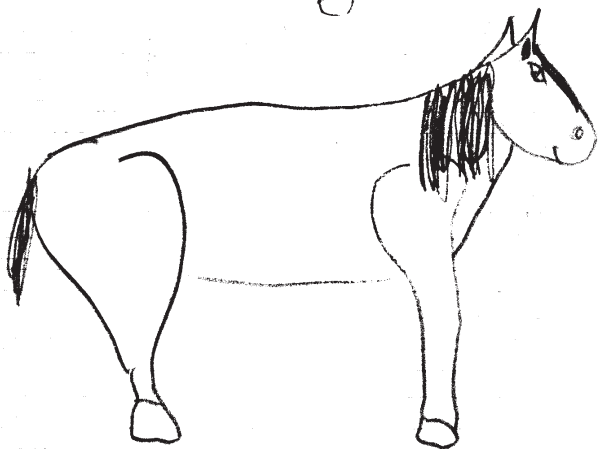
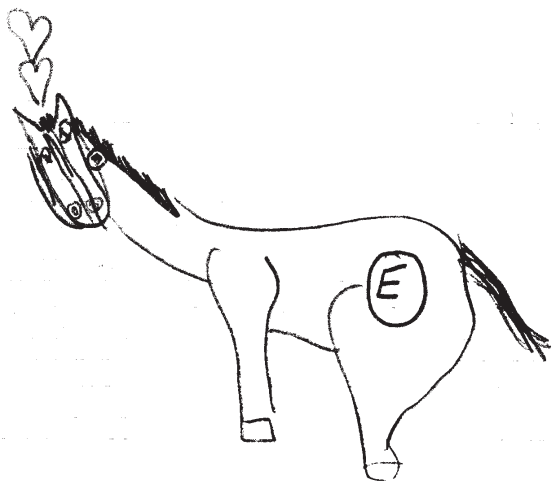
Dann ging sie nach Afrika. Dort sagte sie: „Hier ist es ja am heißesten von allen Ländern. Heißer wie in Australien und Amerika. „



Dann ging sie nach Indien. Dort sagte Wiltina: „Diese Menschen haben ja komische Flecken auf dem Kopf“.



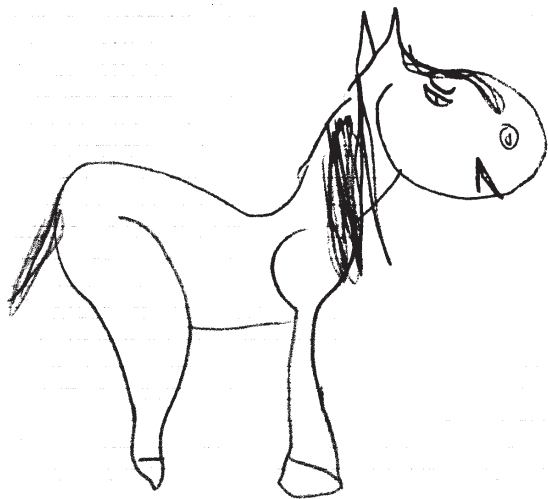
Dann ging Wiltina nach Italien. Dort hatte sie Durst. Sie fand kein einziges Wasserloch. Dann hat ein Mensch Wiltina gefangen genommen. Aber mit ihren spitzen Zähnen konnte sie das Seil kaputt machen.



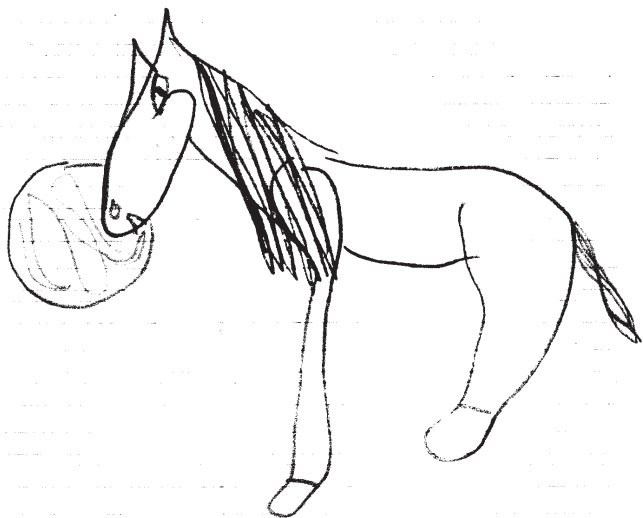
Dann ging sie nach England. Dort sah sie ein Pferd. Das Pferd war ein Junge. Er hat sich in Wiltina verknallt. Er konnte gar nicht zulassen, dass Wiltina wegging.



Dann ging sie zum Nordpol. Hier ist es eiskalt. Ich will nach Ungarn zurück, oder lieber nach Afrika, Australien oder Amerika. Dort ist es viel wärmer.



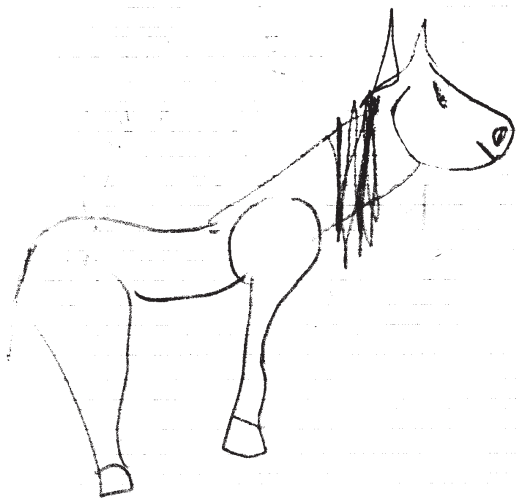
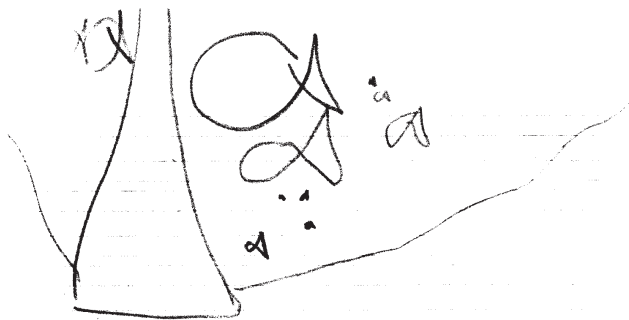
Dann ging sie zum Südpol. Dort sagte sie: Hier ist es ja doppelt so kalt, wie am Nordpol. Ich will nach Hause. Entweder nach Deutschland oder nach Ungarn.



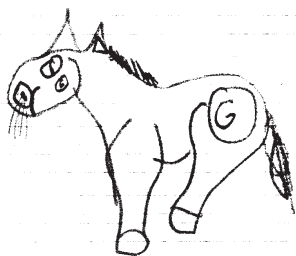
Dann ging sie nach New York. Dort hatte sie auch Durst. Dort fand Wiltina noch ein Wasserloch. Sie hatte getrunken, getrunken und getrunken, bis sie kein Durst mehr hatte. Dann ging sie weiter.



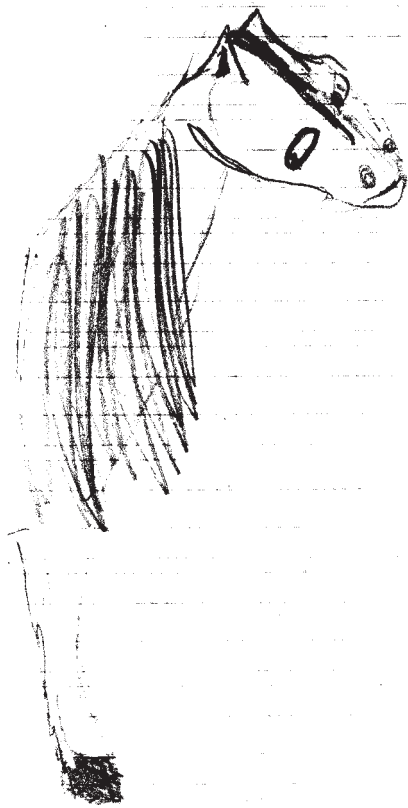
Dann ging sie nach Asien und in Asien hatte sie Bauchweh bekommen. Sie konnte das Bauchweh nicht mehr ertragen. Sie hatte zu viel getrunken.



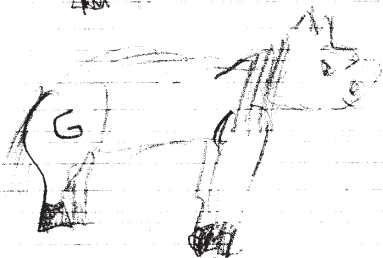
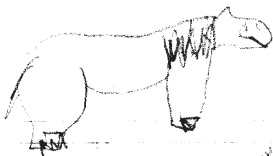
Dann ging Wiltina nach Sydney. Dort sagte sie: „Hier gibt es aber mächtig viele Fische und Schiffe. Und hier gibt es auch so einen riesigen Turm wie in Paris.“



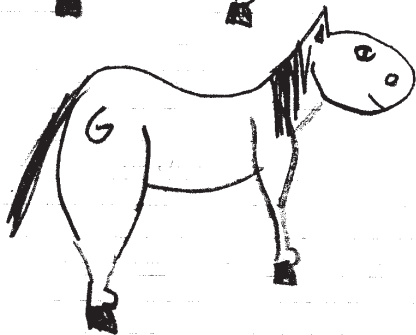
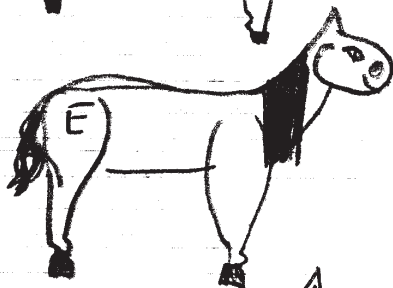
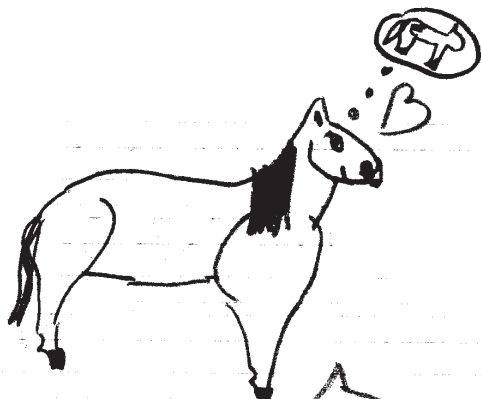
Dann ging Wiltina nach Griechenland. Und überall gab es Flaggen. Und da war auch wieder so ein Pferd wie in England. Das hat sich auch in Wiltina verknallt. Und der andere Pferde-Junge war auch hier. Nun gab es Streit. Wer durfte Wiltina heiraten?



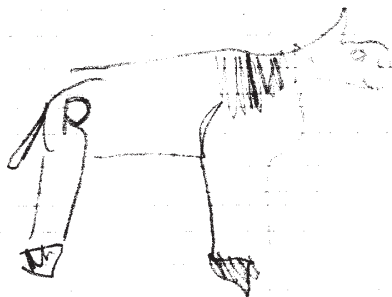
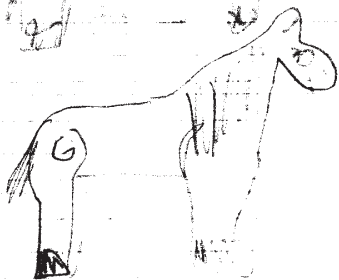
Danach ging Wiltina nach Finnland. In Finnland gab es immer noch denselben Streit. Doch Wiltina hatte eine Idee. Derjenige, der zuerst was sagt, den heirate ich nicht. Und bis jetzt sagte niemand was. Wer wird gewinnen? England oder Griechenland?



Die drei gingen nach Rom. Es sagte niemand von den beiden was. Es war spannend. Und um sich zu unterhalten schrieben sie. Einer von den beiden schrieb: „Ach du Angeber aus England, gib mir Wiltina“.



Dann gingen sie nach Island. Bis jetzt sagte niemand was. Wiltina glaubte, dass England gewinnen wird. Ehrlich gesagt wollte Wiltina, dass England gewinnt.

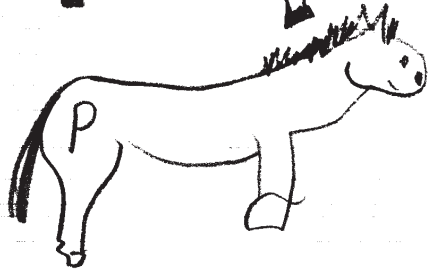
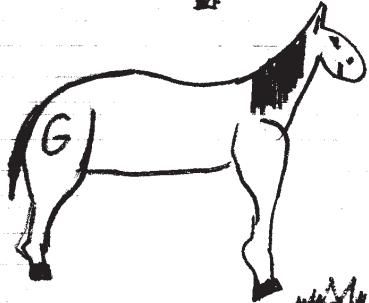
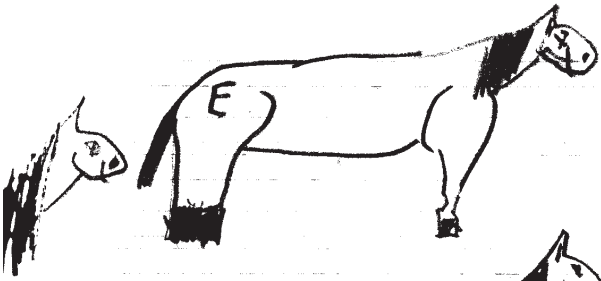


Danach gingen sie nach Portugal. Da sagte immer noch niemand was.

Aber es kam ein neuer Pferde-Junge.

Auch er verknallte sich in Wiltina.

Wiltina erklärte ihm die Spielregeln und er machte mit.



Dann ging es in die Schweiz. In der Schweiz gab es ein noch spannenderes Spiel. Ob England, Griechenland oder Portugal?

Wiltina war immer noch für England.

Dann ab nach Belgien. In Belgien hat Griechenland etwas gesagt und wurde deshalb rausgeschmissen. Jetzt waren nur noch England und Portugal im spannenden Spiel.

Dann nach Spanien. Dort sagten beide gleichzeitig: „Können wir nicht ein anderes Spiel machen?“ Wiltina sagte „Ja, aber was?“ ... „Ich weiß was“, sagte sie, „wer am nettesten zu mir ist, der gewinnt“.

Weiter in die Ukraine. Und in der Ukraine war es immer noch spannend. Beide waren gleich nett. Wiltina hatte Hunger. Deshalb gab ihr England Gras und Portugal einen Apfel.

Auf nach Israel. Dort sagte auch niemand etwas. Na ja, bis jetzt jedenfalls. Aber da kam der Rausgeschmissene wieder. Und fragte Wiltina: „Wieso sind sie so nett zu Dir?“ Wiltina antwortete: „Wir haben die Spielregeln geändert“.

Dann gingen sie nach Japan. Dort wollte Griechenland wieder mitmachen. Aber Griechenland durfte nicht mehr mitmachen. Deshalb wurde Griechenland wieder rausgeschmissen.

Dann nach Kanada. Ob England oder Portugal gewinnen wird? Es war immer noch ein spannendes Spiel.

Aber jetzt hat Portugal was Böses gesagt und wurde rausgeschmissen.

Jetzt blieb nur noch England übrig.

Dann in Singapur heirateten sie.

Und wenn sie noch nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute ...



Alina Henne ist eine begeisterte Künstlerin. Sie malt, bastelt und schreibt Geschichten. Dieses Buch hat sie kurz nach ihrem 7ten Geburtstag geschrieben.

Als ich (der Papa) das Buch zum ersten mal las, musste ich lachen und weinen zugleich. Ich war einfach stolz auf Alina und begeistert von der Geschichte eines Pferdes mit dem Namen "Wiltina". Wiltina, ein Pferd auf Weltreise, auf der es unterschiedlichste Länder und Kulturen entdeckt. Eingebettet in eine rührende Liebesgeschichte mit viel Witz und Leichtigkeit.